

Die Rudolf-Virchow-Schädel- Sammlung in Berlin

Digital Standards for Research Data from Human
Skeletal

Barbara Teßmann, BGAEU Berlin Freiburg, 07.-08.10.2016



Friedrichshagen, Depot der Schädel Sammlungen



Rudolf Virchow



Adolf Bastian



Robert Hartmann

Die Schädelammlung, gegenwärtig der wertvollste Teil der Berliner Gesellschaft, hat reichen Zuwachs durch Geschenke erhalten. Sie empfing Schädel aus altpatagonischen Gräbern durch die Herren Burmeister und Moreno, von Araucanern durch Herrn Philippi, aus dem Muschelberge bei S. Amaro in Brasilien durch Herrn Schmidt, aus den Oasen Dachel und Siuah durch Herrn Rohfs, aus Celebes und benachbarten Inseln durch Herrn Riedel, aus alten Gräbern bei Bohlsen in Hannover durch Herrn Kühns, aus alten Gräbern bei Wollin durch Herrn Küster und aus älteren Gräbern in Berlin durch den hiesigen Magistrat. Endlich wurde eine größere Sammlung von alten Schädeln aus Andalusien und von neueren von Formosa durch Herrn Schetelig käuflich erworben.

Zitat aus dem Sitzungsbericht 1874



Rudolf Virchow in seinem Arbeitszimmer im pathologischen Institut



Blick in die noch original verpackten
Kisten von 1943 im Jahr 2010.



Kaum zu glauben, aber wahr!!!!





Berliner Anthropologische Gesellschaft. Rudolf Virchow-Sammlung.

Strauch-Nummer <i>2186</i>	<i>Ant. Schell</i> Cranium	Kindlich I	Geschlecht:	Maceriert	Acten-Nr.:
Original-Nummer	Calvarium	Kindlich II	♀ Actenmässig ♂	Intact	Sammler: <i>gekauft 1883.</i>
R. V. <i>2186</i>	Calvaria	Jugendlich	♀ Bestimmbar ♂	Verwittert*	
Name	Calva	Erwachsen	♀ Anscheinend ♂	Geflickt	Datum <i>aus d. Pfafflauten von</i>
Stamm	Bruchstück	Reif	♀ Unsicher ♂	Ergänzt	Fundort <i>La Tène</i>
Religion	Farbe: <i>Schwarz</i> <i>Braunlich</i>	Senil	Bekanntes Alter:	Defect*	Erdteil <i>Schweiz</i> <i>Europa</i>

<i>Ant. Schell</i> Zugehörige Knochen:	Zähne: <i>noch nicht durchgebildet</i> gerade, schräg, gross, klein.	Geheilte Verletzungen:
Zugehörige Weichteile:	R. m. m. m. p. p. * * * * * m. m. m. L.	Trepanation.
Beigaben wo?	* * * m. p. * * * * * i. i. c. p. p. m. m. m.	Pathologisches: Lues,
Verwandte in der Sammlung?	(Diacromata einzeichnen, intra vitam verlorene Zähne einmal, post mortem verlorene zweimal durchstreichen, absichtlich entfernte unkreisen, kranke anhacken, absichtlich verstümmelte einklammern.)	Caries, . . .
	Art der Verstümmelung:	Künstl. Verunstaltung:

Litteratur: *Zeitschrift für Ethnologie Bd. XV. 1883 pag. 306*

Standort:

Signum: *La Tène, gekauft 1883.*

1 Weisses Zettel n. R. V.

Autor dieses Zettels: *Futcher*

<i>2186</i>	<i>165</i>	<i>138</i>	<i>127</i>	<i>108</i>	<i>65</i>	<i>119</i>	<i>21</i>	<i>(45)</i>
R. V.	Länge	Breite	Höhe (Bas.-Breg.)	Gesichtshöhe	Obergesichtshöhe	Jochbreite	Nasenbreite	Nasenhöhe

Persistenz der Stirnnaht. Stirnfontanelle.

Parietale bipartitum, dextrum, sinistrum.

Os Jnceae LS MS MD LD

Os bregmaticum: Gross, klein, einfach, doppelt, mehrfach.

Os apicis: Gross, klein, einfach, dopp., mehrfach.

Pterion-Gegend: Proc. frontalis dextr., sinistr.

Proc. tempor. dextr., sinistr., Schaltknochen

rechte links*) Sphenoparietalnaht kürzer als 10, als 5 mm.

Malare bipartitum dextr. sin. — Vordere Ritzen

rechts, links; hintere Ritzen rechts, links;

hintere obere Ritze rechts, links.

Proc. marginalis d. Wangenboins, rechts links.*

Fossa, sulcus praenasalis.*

Höckerbildungen am vord. Rande des for. magn.

Scheeren-, Zangen-, Dach-, offener Biss.

Progenie* symmetrisch, einseitig.

Abschleifung der Zähne: 1. facettiert; 2. Abschleifung der Höcker; 3. Zahnbein auf der ganzen Kaufläche freiliegend. 4. Abschleifung bis zur Wurzel. 5. Anschleifung der Wurzel. Ebene annähernd wagerecht, geneigt*

Relative Grösse und andere Eigenschaften der dritten Molaren: —

Anzahl der cariösen unter *14* vorhandenen Zähnen: *0*.

Cribr orbitalia,* Porosität des Schädeldaches*

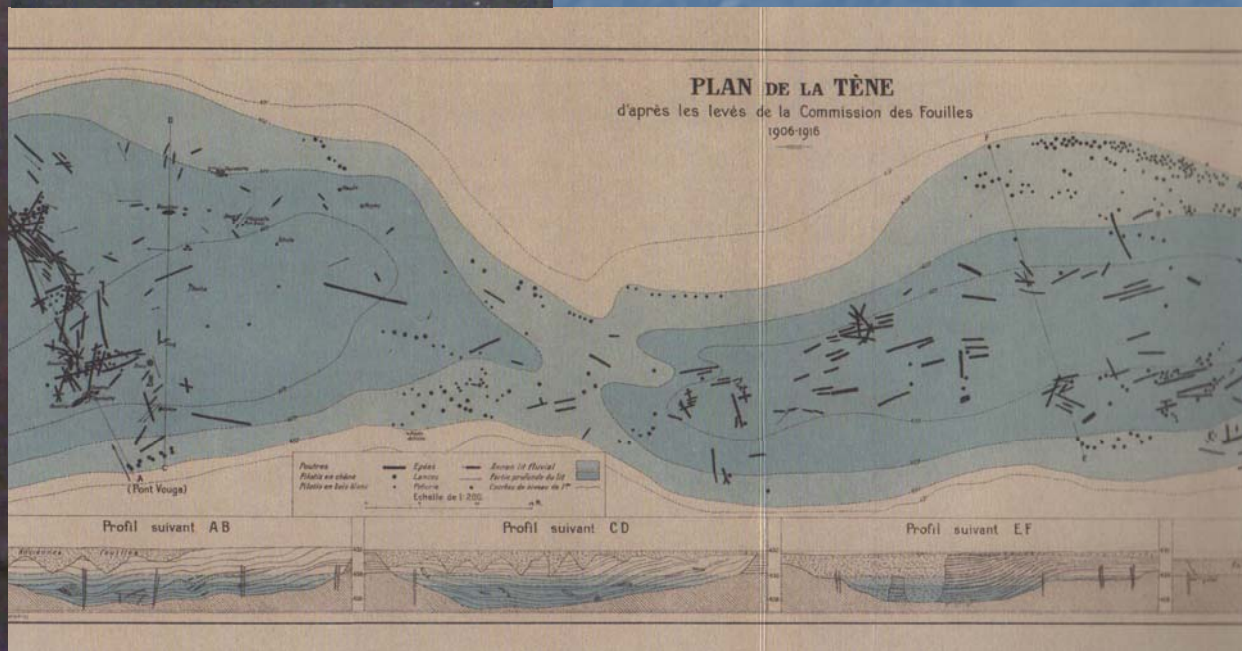
Hydrokephalie, Platybasie, Rachitis, Plagiokephalie, Hinterhauptstufe*

Defecte im Os tympan. gross, klein, rechts*, links*

* Anzahl oder Grad durch unterstreichen anzuzeigen.

R. V.	B × 100 / L	H × 100 / L	H × 100 / B	G.H × 100 / J.B.	O.G.H × 100 / J.B.	N.B. × 100 / N.H.
<i>2186</i>	<i>84</i>	<i>77</i>	<i>92</i>	<i>91</i>	<i>56</i>	<i>47</i>

RV 3127 (Mann)



RV 2186 (Frau)

2186 ✓	Cranium	Desgl.	La Tène Neuenburger See Schweiz Europa	Gekauft 1883		
--------	---------	--------	---	--------------	--	--

Tagebucheintrag für das Skelett RV 2186

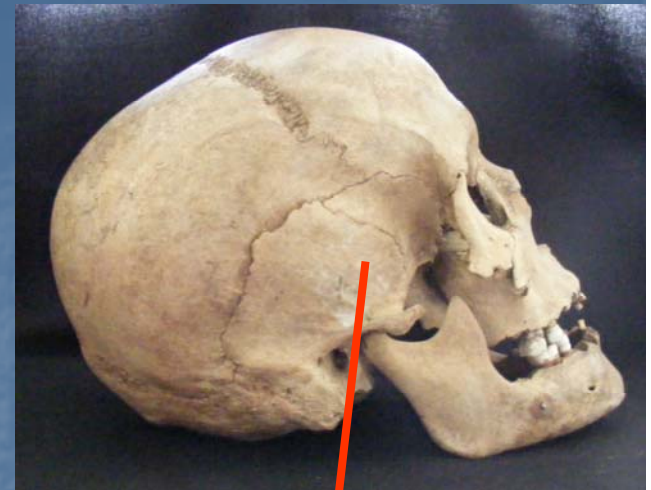
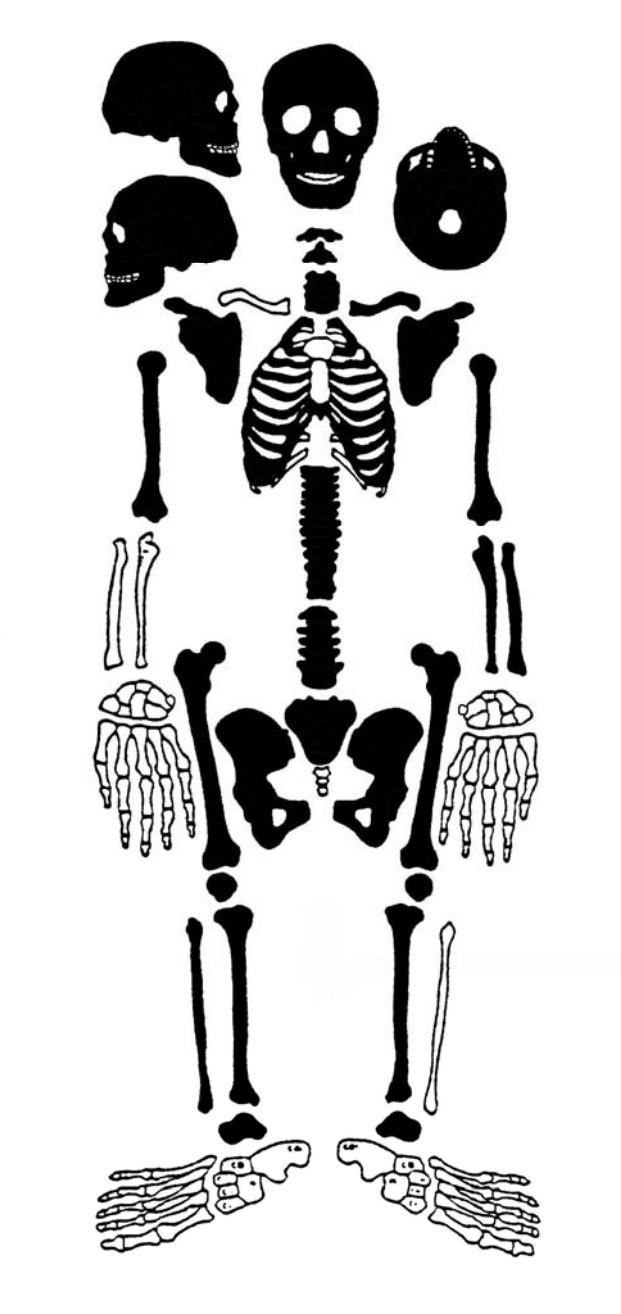
(19) Hr. Virchow bespricht, unter Vorlage zweier Schädel,

die Rasse von La Tène.

Durch ungewöhnlich glückliche Beziehungen sind wir im Stande gewesen, für die Gesellschaft ein fast vollständiges Skelet und einen trefflich erhaltenen Schädel aus der berühmten Pfahlbaustation von La Tène am Neuenburger See zu erwerben. Hr. Professor Aeby in Bern zeigte mir unter dem 24. April an, dass in der Culturschicht, 3,5 m tief, in Gesellschaft von Pferdeschädeln und eisernen Kriegswaffen mehrere Menschenskelette gefunden seien, von denen eines nebst einem Schädel zum Kauf gestellt sei. Der Ausschuss bewilligte sofort die Ankaufssumme

aus: Zeitschrift für Ethnologie Bd. 15, 1883, Sitzung vom 16. Juni 1883, S. 306ff.

RV 2186

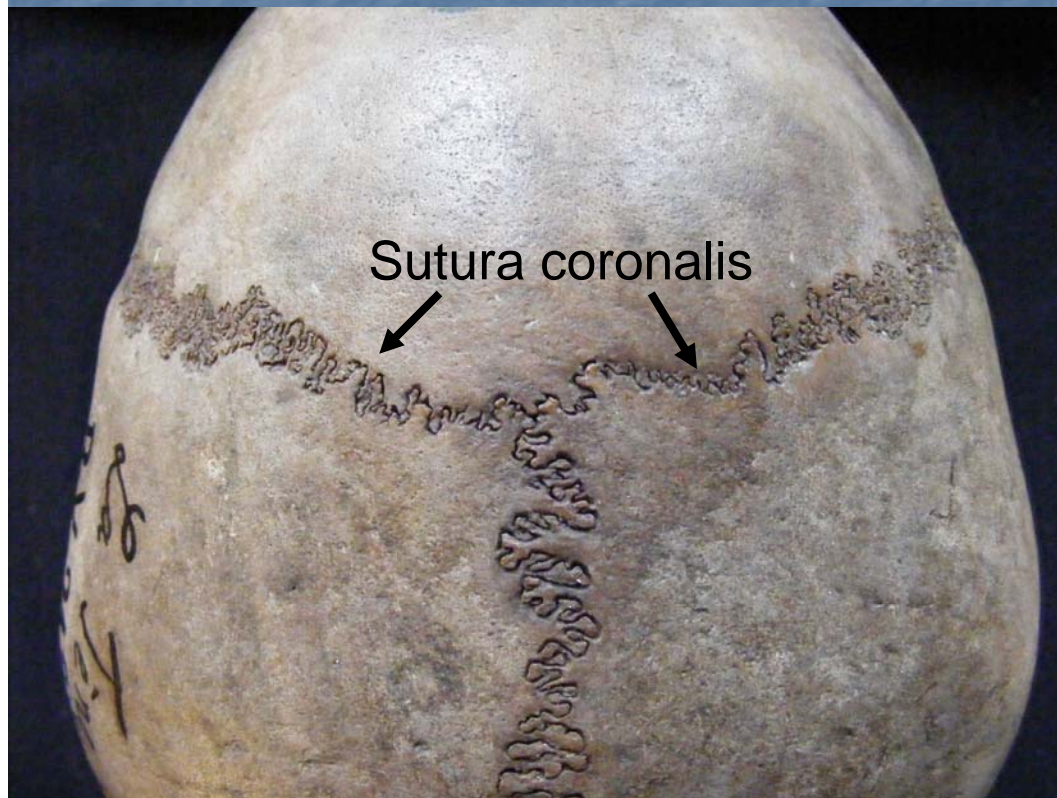


RV 2186:

Alter: frühadult (20-25)

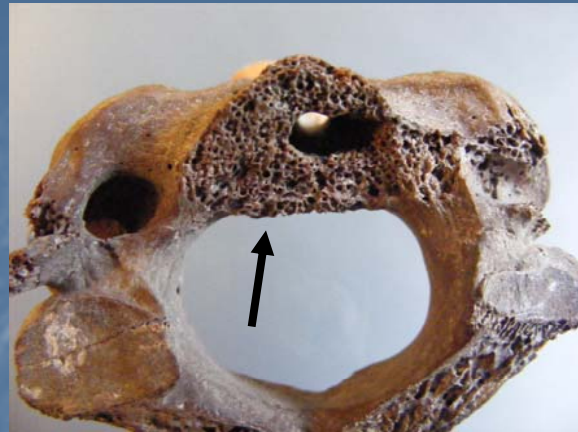
Geschlecht: weiblich

Körperhöhe: 1,47 m bis 1,57 m





Axis, Ansicht von kaudal.
Gut erkennbar sind die
Schlagmarken.



Mit dem 1. Hieb wurde
der Corpus abgetrennt.



Der 2. Hieb hinterließ
auf dem linken
Processus articularis
inferior eine dünne,
waagerechte
Schnittmarke.

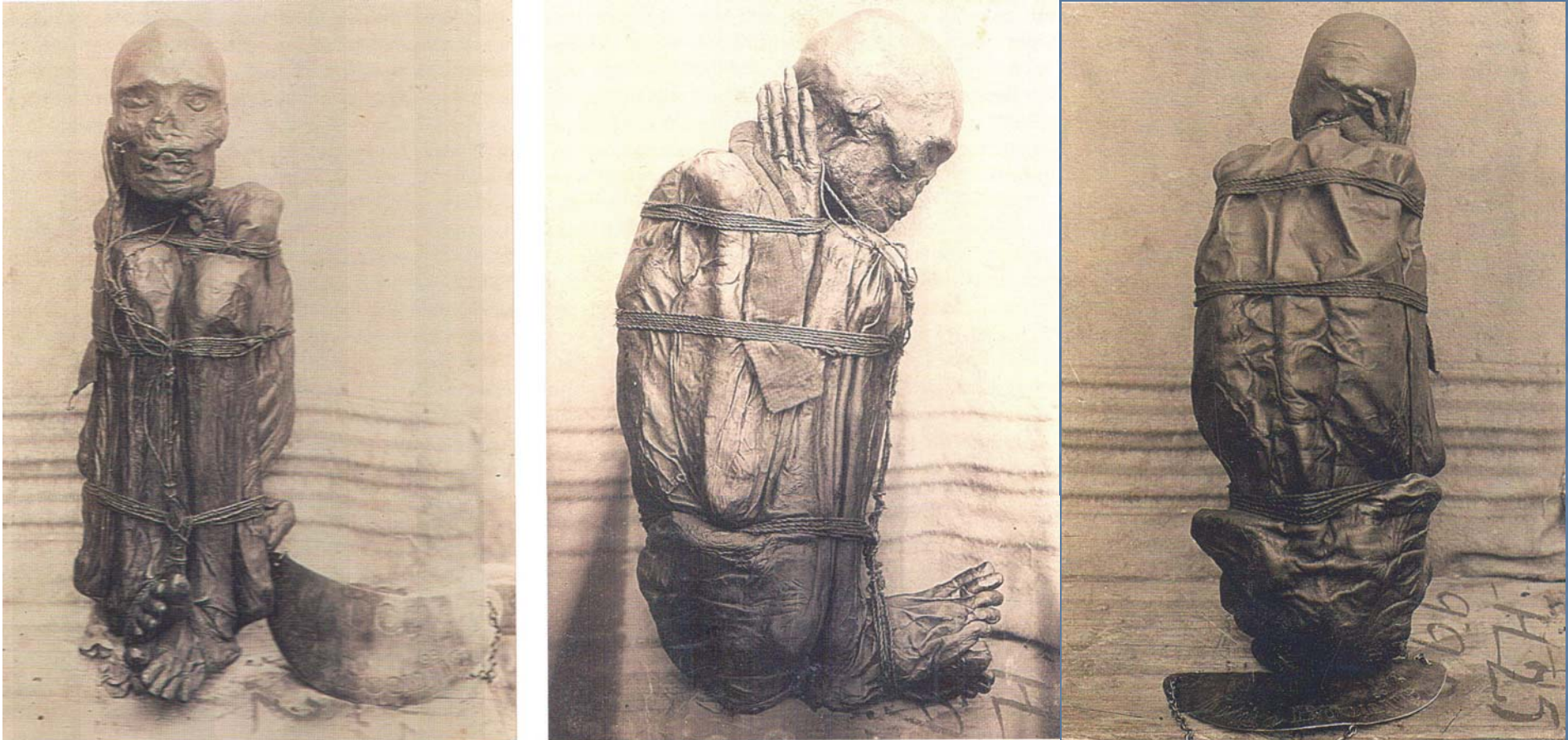


Der dritte Schlag
durtrennte den
Processus spinosis
vollständig in zwei
Hälften.

Südamerikanische Mumien



Australische Räuchermumie



aus: Erkenbrecht/Klaatsch 2007, 118-119 Abb. 1-3.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Berliner Gesellschaft für
Anthropologie, Ethnologie
und Urgeschichte
Archäologisches Zentrum der
Staatlichen Museen zu Berlin
Museum für Vor- und Frühgeschichte

Geschwister-Scholl-Str. 6
10117 Berlin



Ansprechpartner in der
Geschäftsstelle sind:
Bernhard Heeb/Nils Seethaler
Archäologisches Zentrum der
Staatlichen Museen zu Berlin
Museum für Vor- und Frühgeschichte
Geschwister-Scholl-Straße 6
10117 Berlin
b.heeb@smb.sp-berlin.de
seethaler.bgaeu@web.de
www.BGAEU.de

Die Veranstaltungen der Gesellschaft
finden im Institut für Prähistorische Archäologie
der Freien Universität Berlin,
in der Fabeckstr. 23-25, 14195 Berlin statt.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt regulär 50 €,
für Rentner und Arbeitslose 30 €
und für Studenten 20 €.

Die Bankverbindung für den Jahresbeitrag
und Spenden lautet:
Postbank Berlin
IBAN DE89 1001 0010 0106 0151 00
BIC PBNKDEFF

Werden Sie Teil der Tradition



Berliner Gesellschaft
für Anthropologie,
Ethnologie
und Urgeschichte

Buch der
Sitzungsprotokolle 1869



Schädel aus
einem alamannischen
Gräberfeld



Maska der Baining
Papua-Neuguinea



Anthropomorphes
Idol aus Troja